

G7 X-TRA TALK Duoband- Handfunkgerät



ALAN Electronics GmbH

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung.....	3
2.	Sicherheitshinweise.....	4
2.1	In der Anleitung benutzte Symbole	4
2.2	Warnhinweise.....	4
3.	BESCHREIBUNG DER TEILE	4
3.1	Display	4
3.2	Bedienelemente am Funkgerät.....	5
4.	FUNKGERÄT IN BETRIEB NEHMEN	6
4.1	Gürtelclip anbringen / abnehmen	6
4.2	Installation von Batterien / Akkus bzw. Batteriewechsel.....	6
4.3	Akkus aufladen.....	7
4.4	Vermeiden des Memoryeffekts bei aufladbaren Akkus	8
5.	DIE GRUNDFUNKTIONEN	9
5.1	Ein / Ausschalten und Lautstärkeinstellung.....	9
5.2	Lautstärke einstellen.....	9
5.3	Senden und Empfang.....	9
5.4	Rauschsperrtaste (Monitor).....	9
5.5	Automatischer Suchlauf über alle Kanäle (Scan).....	9
5.6	Displaybeleuchtung	10
5.7	Tastensperre	10
5.8	Automatische Stromsparschaltung.....	10
6.	Menüfunktionen	10
6.1	Kanal einstellen.....	10
6.2	CTCSS-Codes einstellen.....	10
6.3	Hohe oder niedrige Sendeleistung einstellen.....	11
6.4	VOX Function (automatische Sprachsteuerung).....	11
6.5	Vibrationsalarm (VibraCall)	12
6.6	Roger Beep (Quittungston am Ende der Sendung)	12
6.7	CALL Klingeltöne senden	12
6.8	Tastaturtöne	12
7.	TIPPS ZUR FEHLERSUCHE	13
7.1	Reset	13
7.2	Tabelle zur Fehlersuche	13
8.	TECHNISCHE DATEN.....	13
8.1	Sender	14
8.2	Empfänger	14
9.	FREQUENZTABELLE Kanal / Frequenzliste	14
9.1	Gesetzliche Gewährleistung	15
9.2	Technische Informationen.....	15

1. EINFÜHRUNG

Das neue Handfunkgerät **MIDLAND G7 X-TRA TALK** ist mit seiner überaus stabilen Konstruktion gleichermaßen für professionelle Anwender, die mit den Kollegen auf Baustellen, in Gebäuden, Hotels, auf Messen und Veranstaltungen Kontakt halten müssen, als auch für den Freizeitbereich unter Freunden und in der Familie gedacht. Das **MIDLAND G7 X-TRA TALK** ist extrem praktisch und lässt sich ganz einfach bedienen. Es arbeitet sowohl auf dem nahezu überall in Europa freigegebenen PMR446 Frequenzbereich als auch in den in einigen EU Ländern ebenfalls zulässigem LPD Frequenzbereich um 433 MHz (siehe auch die Frequenztabelle am Schluss der Anleitung, sowie die beigelegte Länderliste für die Benutzungsfreigabe)

Das Gerät hat alle Funktionen, die Sie von einem topaktuellen Handfunkgerät neuester Technologie erwarten. Besonders hervorzuheben ist der VibraCall Alarm, mit dem Sie auch in lauter Umgebung keinen Anruf verpassen, die automatische Power-Save-Funktion, die bis zu 50 % des Batteriestroms einspart und die ergonomisch zentral angeordneten Bedientasten.

Die Features des MIDLAND G7 X-TRA TALK:

- **Dualband Betrieb auf PMR 446 (8 Kanäle) und LPD (69 Kanäle) Frequenzbereichen**
- **VibraCall** - Vibrationsalarmierung
- **LC Display mit Hintergrundbeleuchtung** – alle Einstellungen sind jederzeit und bei allen Beleuchtungsverhältnissen zu lesen
- **Automatische Rauschsperr** – verhindert nicht nur Rauschen und Störgeräusche, sondern reduziert den Batteriestromverbrauch in den Empfangspausen!
- **Automatische Batteriesparschaltung** – reduziert den Stromverbrauch in Sende- und Empfangspausen bis zu 50 %
- **Ruftonfunktion mit 5 wählbaren Klingeltönen**
- **38 CTCSS Toncodierungen** - so bleiben Sie mit Ihren Partnern untereinander
- **VOX Funktion** - Automatische Sprachsteuerung zuschaltbar
- **High-Low Sendeleistungs-Umschaltung** – reduziert auf den PMR 446 Kanälen die Sendeleistung und den Stromverbrauch bei Funk über kurze Entfernungen
- **Tastensperre** – blockiert nicht gebrauchte Tasten und verhindert versehentliches Verstellen von Einstellungen
- **Batterie-Leer-Anzeige** – zeigt an, wenn die Batterien zu leer werden.
- **Buchsen für Lautsprecher (Hörer) und Mikrofon** – auch externe Sprechgarnituren, wie Kopfhörer, externe Mikrofone oder Kombinationen lassen sich anschließen
- **Batteriebestückung frei wählbar:** NiCd, NiMH Akkus oder im Notfall auch überall erhältliche Standard- Alkali Batterien 4 x AA.
- **Scan- Kanalsuchlauf** – automatisches Absuchen aller Kanäle
- **Roger Beep** - Übergabesignal am Ende der Sendung

Hinweis: Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Produktpflege dienen, behalten wir uns auch ohne Vorankündigungen vor.

2. SICHERHEITSHINWEISE

2.1 In der Anleitung benutzte Symbole

Bestimmte Abschnitte dieser Anleitung sind wie folgt gekennzeichnet:

- ! ein wichtiger Abschnitt über technische Eigenschaften, Sicherheitswarnungen, oder potentiell gefährliche Betriebszustände. So gekennzeichnete Abschnitte sollten Sie nicht ignorieren, sonst gehen Sie u.U. ein Risiko ein, dass es zu einem Problem oder einer Störung mit möglichen Folgen von Fehlfunktion über Defekte bis hin zu Verletzungsgefahr kommen kann..
- 2 So gekennzeichnet werden nützliche Bemerkungen oder Hinweise zum optimalen Betrieb des Geräts.

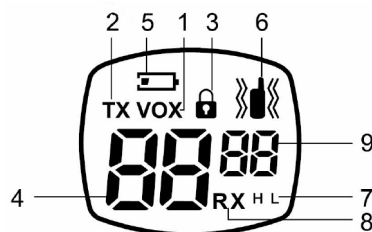
2.2 Warnhinweise




- ! **Senden Sie nie bei einer beschädigten oder gar bei demontierter Antenne.** Auch wenn das Gerät gegen übliche im Betrieb vorkommenden Fehlanpassungen geschützt ist, kann ein Senden ohne jede Antenne die Senderstufen irreparabel beschädigen.! **Halten Sie die Antenne beim senden soweit wie möglich entfernt vom Körper und Kopf. Lassen Sie die Antenne frei abstrahlen und senden Sie nicht mit dem Gerät in der Jackentasche.**
- ! Benutzen Sie die Antenne des Geräts nicht als Handgriff für das Gerät. Bei grober mechanischer Belastung kann die Antenne oder ihre Verbindung im Inneren abbrechen!!
- ! **Achten Sie auf die Umgebungsbedingungen-** auch wenn das Gerät über einen weiten Temperaturbereich von -20°C bis $+55^{\circ}\text{C}$ funktionsfähig ist, sollten sie es nicht unter extremer Hitze, Kälte oder Feuchtigkeit oder Staubbelastung betreiben. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung ebenso wie mechanische Stöße oder übermäßige Vibration, wie bei jedem elektronischen Gerät.
- ! Benutzen Sie dieses Gerät nie in der Nähe explosiver Stoffe oder Gase, und wechseln Sie auch nie die Batterien in einer solchen Umgebung: ein einziger kleiner Funke kann eine Explosion auslösen.
- ! **BATTERIEN** – Folgen Sie strikt den Hinweisen und Warnungen im Kapitel 3.3. und 3.4. Öffnen Sie das Funkgerät bitte nicht. Für eine evtl. Reparatur oder einen Neuabgleich benötigt man neben dem erforderlichen Fachwissen auch Spezialwerkzeug und regelmäßig kalibrierte Messgeräte!
- ! Benutzen Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, keinen Alkohol, keine Scheuer- oder Lösungsmittel zum Reinigen. benutzen Sie nur ein weiches, sauberes Tuch, allenfalls einen leicht angefeuchteten Lappen bei starker Verschmutzung. Fällt ein Funkgerät ins Wasser, benutzen Sie es nicht wieder, bevor nicht ein Spezialist alle Teile des Geräts in einem warmen Luftstrom entsprechend getrocknet und vor Korrosion geschützt hat.

3. BESCHREIBUNG DER TEILE

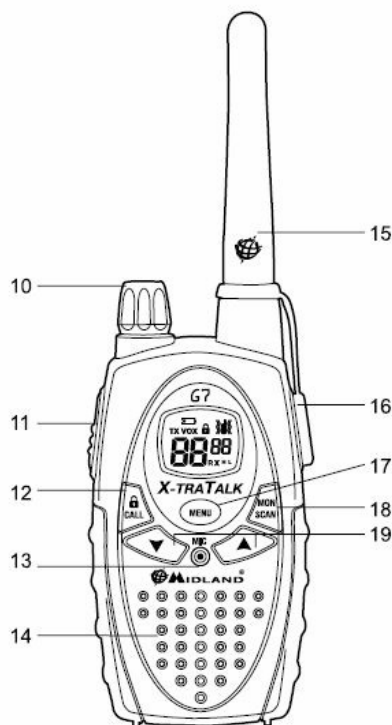
3.1 Display



Im LC Display Ihres Handfunkgeräts sehen Sie alle Informationen über den jeweiligen Betriebszustand. Die Symbole und Ihre Bedeutung finden sie hier beschrieben:



- | | |
|--|--|
| 1. VOX | automatische Sprachsteuerung ist aktiviert |
| 2. TX | leuchtet beim Senden (drücken der Sendetaste PTT), ebenso beim Ausstrahlen eines Ruftons oder bei Sprachsteuerung; |
| 3.  | das Schloss-Symbol erscheint bei gesperrter Tastatur |
| 4. CHANNEL | Die großen Ziffern zeigen die Kanalnummern, |
| 5.  | Batteriesymbol warnt bei leer werdender Batterie oder Akku |
| 6.  | Vibra-Call Vibrationsalarm ist aktiviert |
| 7. H / L (Low) | zeigt die eingestellte Sendeleistung an, (bei LPD ist immer L vorgeschrieben) |
| 8. RX | der Kanal ist belegt / das Gerät empfängt gerade ein Signal |
| 9. CTCSS | die kleinen Ziffern zeigen die CTCSS Codierungen an |

3.2 Bedienelemente am Funkgerät



- | | |
|--|---|
| 10. VOLUME | Ein/Aus und Lautstärke |
| 11. PTT / CALL | Sende (P ush- T o- T alk-) und Ruftaste |
| 12. CALL /  | Ruftaste, bei längerem Drücken Tastensperre |
| 13. Mikrofon | Einsprache für das eingebaute Mikrofon |
| 14. Lautsprecher | |
| 15. Antenne | fest mit dem Gerät verbundene Gummi-Wendelantenne (nicht abnehmbar!) |
| 16. Kombibuchse | (unter Gummiabdeckung) Kombibuchsen für ext. Mikrofon, Hörer / Lautsprecher und Akku-Ladegerät |
| 17. MENU Taste | kurzer Druck schaltet nacheinander durch alle Menüpunkte |
| 18. MONITOR/SCAN | kurzes Drücken: Suchlauf-Start / Stop.
langes Drücken: Öffnet Rauschsperr (Monitorfunktion für schwache Signale) |
| 19. Scrolltasten  | Zum Herauf- und Herunterschalten von Kanälen und zum Auswählen innerhalb der Menüpunkte |

4. FUNKGERÄT IN BETRIEB NEHMEN

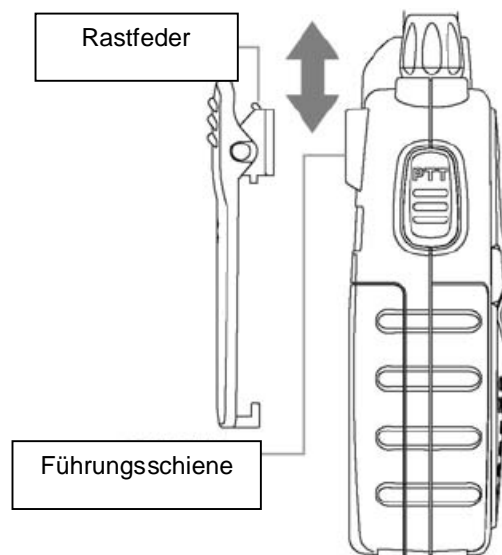
Prüfen Sie die zunächst die Packung auf Vollständigkeit:

- 2 Funkgeräte im Set
- Doppel-Standlader
- Steckerladegerät
- 2 Batteriesätze 800 mAh NiMH
- Gürtelclip
- Bedienungsanleitung

bei fehlenden Teilen kontaktieren Sie Ihren Händler.

4.1 Gürtelclip anbringen / abnehmen

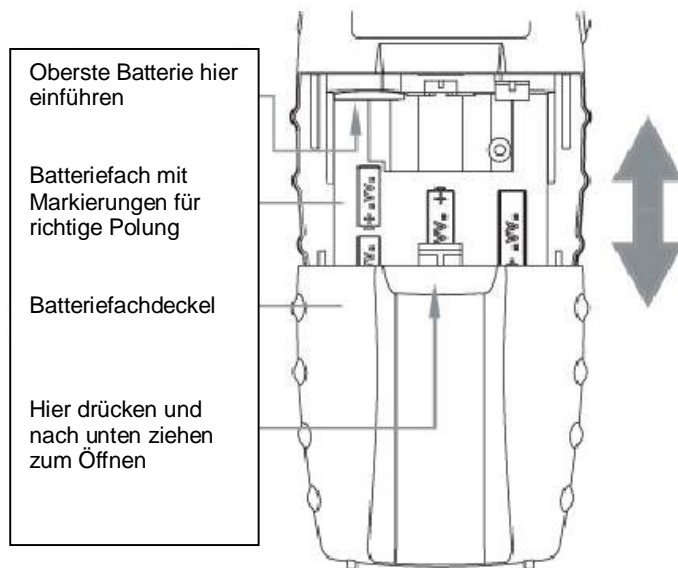
Der Gürtelclip dient zum Anklemmen des Funkgeräts z.B. an den Hosengürtel. Zum Öffnen des Batteriefachs müssen Sie den Clip jeweils abnehmen. Entriegeln Sie den Clip wie angezeigt und schieben Sie ihn in bzw. aus der Führung.



4.2 Installation von Batterien / Akkus bzw. Batteriewechsel

- 1) Gürtelclip abnehmen
- 2) Batteriefach durch Herunterschieben des Deckels öffnen (siehe Zeichnung)
- 3) Batterien entsprechend den Markierungen einlegen
- 4) Batteriefach-Deckel wieder aufschieben
- 5) Gürtelclip wieder anbringen

! **Bitte achten Sie unbedingt darauf, die Batterien in der richtigen Polarität einzusetzen.**
! **Batteriefach- Deckel einrasten lassen!**



4.3 Akkus aufladen

Jedes Handfunkgerät benötigt zum Betrieb einen Satz Akkus. Es werden 2 Sätze NiMH Akkus mit einer Kapazität von 800 mAh mitgeliefert. Alternativ lassen sich auch 4 Stück nicht aufladbare Alkaline Batterien benutzen.

- aufladbare NiMH (1,2 V) Akkus, wie die mitgelieferten 800 mAh NiMH Akkus, gibt es in verschiedenen Kapazitäten (Angaben in mAh). Höhere Kapazität bedeutet längere Betriebsdauer, allerdings dauert auch das Aufladen solcher Akkus mit dem Standlader länger. **Nur die mitgelieferten** Akkusets können im **Standlader** in ca. 12-14 Stunden geladen werden. Ungebraucht sind **diese** Akkus meistens leer, daher sollten Sie vor der ersten Benutzung aufgeladen werden.
 - Bei eingelegtem Akkuset stellen Sie das Funkgerät in das Standladegerät. Stecken Sie den Steckerlader in eine 230 V Steckdose und das Ladekabel in das Standladegerät. **Das Gerät** entnehmen Sie nach etwa 12-14 Stunden, trennen Sie dann den Steckerlader vom Stromnetz.
 - Akkus bitte nicht übermäßig lange laden. Der Ladeprozess entspricht bei den mitgelieferten 800 mAh Akkus einer Normalladung, ein automatisches Abschalten am Ende der Ladung ist nicht vorgesehen. *Gelegentliches zu langes Laden schadet den Batterien allerdings nicht, da es sich nicht um einen Schnellladevorgang handelt, der kontrolliert ablaufen müsste.*
 - bei Akkus höherer Kapazität würde die Ladezeit im **Gerät** entsprechend länger dauern, daher empfehlen wir, ein dazu passendes externes Ladegerät zu benutzen, in das die Akkus eingelegt werden können. Solche Ladegeräte gibt es mit Schnellladefunktion passend mit Akkus im Fachhandel und können- je nach Ausführung- die Akkus innerhalb 1-2 Stunden aufladen, ggf. auch an 12 V.
 - Nicht aufladbare Hochleistungsbatterien (1,5 V). Solche Batterien können Sie, meist als 4er Pack überall bekommen. Wichtig ist, nur Alkaline-Hochleistungsbatterien zu benutzen und keine einfachen Zink-Kohle Batterien, die sich nur für Taschenlampen eignen, versuchen.
- ! Versuchen Sie nie, nicht aufladbare Batterietypen aufzuladen.** Solche Batterien können auslaufen, sich übermäßig erhitzen, platzen, das Funkgerät beschädigen und im schlimmsten Fall Brände und Verletzungen verursachen.
Überprüfen Sie daher vor jedem Anschluss des Ladegeräts, ob Sie wirklich aufladbare Akkus in das Batteriefach eingelegt haben .
- ! Benutzen Sie nur von ALAN empfohlene Ladegeräte und kein anderes Netzteil!**
- ! Werfen Sie nie verbrauchte Batterien oder Akkus ins Feuer, sondern entsorgen Sie verbrauchte Batterien oder unbrauchbar gewordene Akkus bei den ortsüblichen Sammelstellen und nicht über die Haushalts-Mülltonne!**

- ! *Installieren Sie nie aufladbare und nicht aufladbare Akkus/Batterien gemischt zur gleichen Zeit im Gerät. Verwenden Sie immer ein komplettes Set der gleichen Sorte und –Marke, verwenden Sie auch nicht entladene und volle Batterien zusammen.*
- ! *Wenn Sie das Funkgerät längere Zeit nicht benötigen, nehmen Sie die Batterien / Akkus solange aus dem Gerät.*

4.4 Vermeiden des Memoryeffekts bei aufladbaren Akkus

Aufladbare Nickel-Cadmium und Nickel-Metallhydrid-Akkus sind alle mehr oder weniger von dem Phänomen des Memoryeffekts betroffen. Dieser Effekt äußert sich in einer mitunter drastischen Verkürzung der Betriebszeit des Akkus, wenn ein Akku immer nur kurze Zeit gebraucht und dann gleich wieder aufgeladen wird. Der Akku „merkt sich“ sozusagen die kurze Benutzungsdauer, „gewöhnt“ sich daran und wird eines Tages bei einem längeren Einsatz versagen. Er verhält sich dann fast so, als wäre er defekt.

Den Memoryeffekt vermeiden Sie, indem Sie:

- wenn immer es möglich ist, den Akku solange benutzen, bis er tatsächlich leer ist, und dann erst wieder aufladen
 - kurze Auflade- und Entladezeiten vermeiden.
 - Am besten 1 – 2 x im Monat Akkus vollständig entleeren (z.B. Funkgerät solange eingeschaltet lassen, bis es sich automatisch ausschaltet) und anschließend wieder vollständig aufladen. Am besten kommt man diesem Verfahren nahe, wenn man sich einen zweiten Akkusatz besorgt und immer einen so lange benutzt, bis er entleert ist, und dann erst wechselt.
 - Einen Akku, der vom Memoryeffekt betroffen ist, kann man durch **mehrmaliges vollständiges** Entladen und Aufladen wieder zur einwandfreien Funktion bringen.
- 2 *Der Memoryeffekt sollte nicht verwechselt werden mit der langsam nachlassenden Kapazität bei normaler Alterung der Akkus. NiMH Akkus können ca. 300-400 x geladen und entladen werden, dann lässt die Kapazität stetig, aber sicher nach. Dann sollten Sie die Akkus entsorgen und ersetzen.!*

5. DIE GRUNDFUNKTIONEN

5.1 Ein / Ausschalten und Lautstärkeeinstellung

ON / OFF / VOLUME im Uhrzeigersinn drehen: ein Klickgeräusch zeigt, dass sich das Gerät einschaltet. Das LC Display schaltet sich ein, testet kurz alle Symbole in einem **Auto-Test**. 3 verschiedene Töne zeigen an, dass das Funkgerät bereit ist. Ausschalten durch Zurückdrehen entgegen dem Uhrzeigersinn.

5.2 Lautstärke einstellen

Durch Drehen des **VOLUME**[10] Knopf stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein. Bei schwachen oder fehlenden Signalen können Sie durch längeres Drücken von des **MON/SCAN**[18] die Rauschsperrschaltung abschalten und können an Hand des hörbaren Rauschens auch ohne Signal die Lautstärke abschätzen und einstellen.

5.3 Senden und Empfang

Die Sendetaste **PTT**[11] befindet sich oben an der linken Seite des Geräts

- überzeugen Sie sich, dass nicht schon gerade jemand auf dem Kanal spricht - sonst stören Sie ein Gespräch
- Drücken Sie die Sendetaste **PTT**[11] während der gesamten Zeit, wo Sie Ihre Durchsage machen. Im Display erscheint **TX**[2]
- Nach Drücken der Taste warten Sie zweckmäßigerweise einen kleinen Moment, bevor Sie an zu reden fangen. Sprechen Sie aus ca. 5 cm mit normaler Stimme in das Mikrofon
- Nach Ende Ihrer Durchsage lassen Sie die Taste **PTT**[11] wieder los: Die Anzeige **TX**[2] erlischt wieder, das Gerät schaltet automatisch wieder auf Empfang zurück

2 *Halten Sie beim Senden und Empfangen (sofern möglich) die Antenne immer senkrecht und versuchen Sie, sich soweit wie möglich von Ausbreitungshindernissen, wie Metallteile, Wände, aber auch gegenüber anderen Personen, Abstand zu halten.*

5.4 Rauschsperrtaste (Monitor)


Mit der Monitor-Taste können Sie vorübergehend die automatische Rauschsperrschaltung überbrücken, wenn ein Signal z.B. so schwach wird, dass es nur noch zerhackt hörbar ist. Zum Öffnen der Rauschsperrschaltung drücken Sie die Taste **MON/SCAN**[18] ungefähr 2 Sekunden lang. Das spätere Wiedereinschalten erfolgt genauso.

5.5 Automatischer Suchlauf über alle Kanäle (Scan)

Ihr **MIDLAND G 7 X-TRA TALK** kann die Bänder PMR446 + LPD (8+69 Kanäle) automatisch nach benutzten Kanälen absuchen.

Sobald auf einem Kanal Funkbetrieb erkannt wird, bleibt der Suchlauf für ca. 5 Sekunden auf diesem Kanal und Sie können die Durchsagen mithören, bevor der Suchlauf wieder automatisch weitersucht.

- Zum Starten des Suchlauf kurz die **MON/SCAN**[18] Taste antippen. Zum Stoppen wieder die gleiche Taste antippen, das Gerät schaltet auf den vorher benutzten Kanal
- hat Ihr Scanner auf einem für Sie wichtigen Kanal **gestoppt**, so können Sie sich durch Drücken der Sendetaste **PTT**[11] auch in die Kommunikation auf diesem Kanal einschalten.
- Ihr **Atlantic** bleibt aber dennoch im Scan Mode (die Kanäle blinken). Sie können den Suchlauf durch Drücken der **▼▲** [19] Tasten fortsetzen und auch die Suchlaufrichtung ändern.


- Wenn Sie die **PTT[11]** Taste *während des Suchens* drücken, dann können Sie auf den Startkanal zurückschalten und dort senden.
- Die Scroll- Tasten  [19] ermöglichen auch das Überspringen uninteressanter Kanäle beim Suchlauf.

5.6 Displaybeleuchtung

Bei zu schlechtem Licht können Sie jederzeit die Displaybeleuchtung durch kurzes Antippen der **MENU[17]** taste für jeweils 5 Sekunden einschalten.

2 *Zu häufiges Benutzen der Beleuchtung erhöht den Batteriestromverbrauch merklich.*


5.7 Tastensperre

Sie können die Scrolltasten des Geräts gegen zufällige Fehlbedienung schützen, indem Sie die Tastensperre einschalten. Dann sind alle Tasten außer **PTT[11]** und **CALL / ** [12] blockiert.

- **CALL / ** [12 für etwa 5 Sekunden drücken


Zum Wieder-Abschalten der Tastensperre genauso vorgehen.

5.8 Automatische Stromsparschaltung

Diese Automatik spart bis zu 50 % Batterieleistung: Sobald Ihr Gerät mehr als 7 Sekunden nicht benutzt wird und auch nichts empfängt, schalten sich alle nicht unbedingt notwendige Schaltungen in den Power Save mode. Sobald Sie das Gerät wieder benutzen oder ein Empfangssignal ankommt, schalten sich alle Kreise wieder ein. Bei leer werdender Batterie leuchtet die Batterieanzeige  [3] auf. Ersetzen Sie dann ihre Batterien oder laden Sie NiMH Akkus wieder auf.

6. MENÜFUNKTIONEN

6.1 Kanal einstellen

- 1 x **MENU[17]** Taste drücken. Eine der Kanalnummern wird blinken.
- Mit den Scroll-Tasten  [19] die Kanalliste auf- oder abwärts durchsuchen, bis Sie den gewünschten Kanal gefunden haben.
- Kurz die Sendetaste **PTT[11]** antippen zur Bestätigung, oder 5 Sekunden warten. Die Einstellung ist dann gespeichert.

2 Die Kanaltabelle finden Sie am Schluss der Anleitung.

2 Beachten Sie bitte, dass zwar fast überall in Europa die PMR446 Kanäle freigegeben sind, jedoch dürfen die LPD Kanäle nur in bestimmten Ländern benutzt werden. Es gibt auch Länder, die die Benutzung des Geräts generell nicht gestatten, wenn LPD Kanäle vorhanden sind. In solchen Fällen empfehlen wir den Kauf der „nur PMR“ Version dieses Gerätes. Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler

6.2 CTCSS-Codes einstellen

Mit im Funk unhörbaren Tönen (**continuous tone coded squelch system**) kann man auf Wunsch eine Übertragung auf einem bestimmten Kanal zusätzlich codieren. Man erreicht damit, dass sich auf einem gemeinsam benutzten Kanal bis zu 38 verschiedene **Gruppen** bilden können. Innerhalb einer Gruppe hört man dann nur alle dort beteiligten Stationen, nicht aber fremde Teilnehmer.

Ihr Funkgerät kann in zwei Arten empfangen

offener Funkverkehr: in diesem Fall hören Sie alle Sendungen auf Ihrem Kanal.

codierter Funk mit CTCSS: Alle Mitglieder einer Gruppe entscheiden sich für einen aus den 38 möglichen CTCSS Code-Tönen. Jetzt empfangen Sie nur noch Sendungen von Teilnehmern mit dem gleichen CTCSS Code: bei allen anderen Signalen bleibt der Lautsprecher stumm.

CTCSS aktivieren:

- Funkgerät einschalten und Kanal auswählen.
- **2 x MENU** [17] drücken, bis neben der Kanalzahl **of** oder eine Nummer **01..38** blinkt (**of** ist die Werkseinstellung).
- mit **▼▲** [19] den gewünschten Code auswählen.
- mit **PTT** [11] Taste bestätigen oder ca. 5 Sekunden warten.

CTCSS abschalten

- Wie oben vorgehen, jedoch dabei **of** auswählen.

Hinweis: *Alle* Teilnehmer einer Gruppe müssen den **gleichen Kanal** und die **gleiche Codierung** eingeschaltet haben, sonst ist keine Funkverbindung möglich!

6.3 Hohe oder niedrige Sendeleistung einstellen

Beim Senden mit voller Leistung werden die Batterien sehr schnell verbraucht. Wenn Sie nur auf kurze Entfernung sprechen möchten, dann probieren Sie bitte, ob die Verbindung auch mit kleiner Leistung gehalten werden kann:

- 1) **MENU**[17] Taste **3 x** drücken, es erscheint **Pr**
- 2) Wählen Sie kleine Leistung **L**[7] mit den Scrolltasten **▼▲** [19].
- 3) Bestätigen Sie mit einem kurzen Antippen der Sendetaste **PTT**[11], oder warten Sie 5 Sekunden.

In der gleichen Weise können Sie auch jederzeit die Leistung wieder auf Hoch schalten, in dem Falle benutzen Sie die Scrolltasten **▼▲** [19] und es erscheint wieder **H**[7] erlischt wieder. Bei vollen Batterien liegt die volle Leistung bei 0.5 Watt Strahlungsleistung und die niedrige Leistung bei max.10 mW.

- 2 *Wenn beim Senden die Batterie-Leer-Anzeige aufleuchtet, ist das ein erstes Zeichen für eine schwächer werdende Batterie. Schalten Sie daher auf kleine Leistung, dann können Sie die Batterien noch eine Zeit lang ausnutzen*
- 2 *Im LPD Bereich ist 10 mW gesetzlich vorgeschrieben. Daher ist dort ein Umschalten auf höhere Leistung wie bei PMR 446 nicht möglich.*

6.4 VOX Function (automatische Sprachsteuerung)

Ihr Funkgerät ermöglicht auch eine Freisprechfunktion, wenn Sie keine Möglichkeit haben mit einer freien Hand die Sendetaste zu drücken. Die Ansprechempfindlichkeit dieser automatischen Sprachsteuerung (VOX) kann man in drei Stufen einstellen. Die automatische Steuerung funktioniert auch, wenn Sie eine VOX taugliche externe Hör-Sprechgarnitur benutzen.

- Zum Einschalten **4 x MENU**[17] drücken, es erscheint **VOX**[2]
- Mit **▼▲** [19] wählen Sie zwischen:
 - **oF:** Abgeschaltet (normale Sendetaste)
 - **1 :** Stufe 1 (niedrige Empfindlichkeit)
 - **2 :** Stufe 2 (hohe Empfindlichkeit)
- Einstellung bestätigen mit **PTT**[11] oder 5 Sekunden warten
- Zum Abschalten der Sprachsteuerung wählen Sie die **oF** Einstellung

Wir empfehlen, die VOX Steuerung nur in Verbindung mit externen Mikrofon/ Hörerkombinationen zu benutzen, und auch nur, wenn keine zu starken Nebengeräusche vorhanden sind. Bei dem typischen Geräuschpegel z.B. auf einem Motorrad ist die VOX-Steuerung nicht benutzbar und würde zu Störungen anderer Funkteilnehmer führen.

6.5 Vibrationsalarm (VibraCall)

Ihr ALAN 777 kann auch einen Vibrationsalarm empfangen, wenn Sie nicht durch Ruftöne gestört werden wollen. Auch wenn die Gegenstation einen Tonruf aussendet, hören Sie diesen Ruf nur als Vibrationsalarm, wenn dieser aktiviert ist.

Vibrationsalarm aktivieren:

- bei eingeschaltetem Gerät **MENU** [17] **5 x** drücken, bis das Display das Vibracall- Symbol zeigt
- mit **▼▲** zwischen **oF** und **on** auswählen.
- mit **PTT** [11] bestätigen (oder 5 Sekunden warten).

Hinweis: Ein Vibrationsalarm kann nur von anderen MIDLAND G 7 empfangen werden, nicht jedoch von anderen Funkgeräte-Fabrikaten. Auch MIDLAND G7, bei denen die Rufmelodien ausgeschaltet sind, können durch Drücken von **CALL/🔒** [12] einen Vibrationsalarm bei einem dazu aktivierten Partnergerät auslösen.

6.6 Roger Beep (Quittungston am Ende der Sendung)

Beim Loslassen der Sendetaste kann man einen Übergabeton hinzuschalten. Dieser Ton ist auf der Gegenseite auch bei schlechter Verbindung deutlich zu hören und signalisiert, dass man aufgehört hat, zu sprechen. Zum Ein- (bzw. Ausschalten) dieses Tonsignals

- **6 x MENU**[17] drücken, im Display erscheint **rb**
- Mit **▼▲** [19] zwischen **oF** (bzw. **on**) wählen
- **PTT**[11] antippen zur Bestätigung oder 5 Sekunden warten

6.7 CALL Klingeltöne senden

Mit der **CALL** Funktion senden Sie eine gut hörbare Rufmelodie an Ihre Gegenseite, um einen Anruf oder eine Durchsage zu signalisieren.

- Zum Senden eines Ruftons **CALL/🔒** [12] drücken. Im Display erscheint **TX** und Sie hören die Rufmelodie im Lautsprecher mit.

Beim MIDLAND G 7 können Sie 5 verschiedene Klingeltöne auswählen.

- **7 x MENU**[17] drücken, im Display erscheint **CA 1**
- Mit **▼▲** [19] einen der 5 Klingeltöne auswählen. Gleichzeitig hört man den jeweils ausgewählten Ton im Lautsprecher mit.
- **PTT**[11] zur Bestätigung **antippen** oder 5 Sekunden warten

6.8 Tastaturtöne

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Bestätigungstöne beim Drücken der Tasten aus- oder wiedereinschalten.

- Drücken Sie **8 x MENU**[17] (bzw. so oft, bis der Menüpunkt **bP on** erscheint
- Mit den Scrolltasten **▼▲** [19] wählen Sie **bP oF** bzw. **bP on** aus.
- bestätigen Sie mit **PTT** oder warten Sie 5 Sekunden

7. TIPPS ZUR FEHLERSUCHE

Ihr Funkgerät ist für eine lange Lebensdauer konzipiert. Durch hochintegrierte Baugruppen ist auch der Abgleichaufwand minimiert und es ist kaum damit zu rechnen, dass sich Ihr Gerät im Laufe der Zeit mehr als zulässig verstellen sollte. Falls ein Problem auftreten sollte, versuchen Sie bitte zunächst, in diesem Kapitel eine Lösung zu finden, bevor Sie das Funkgerät zu einer Reparatur einschicken.

7.1 Reset

Bei Fehlfunktionen (seltsame Anzeigen, blockierte Tasten und Funktionen usw.) kann u.U. die CPU Ihres Gerätes blockiert sein. Das kann durch äußere Einflüsse (wie bei jedem Computer) gelegentlich passieren, z.B. durch elektrische Entladungen in der Nähe oder Störungen über das Stromnetz beim Aufladen, oder durch die Nähe zu einem starken anderen Sender. Hier hilft ein Reset auf die Grundeinstellung (Auslieferungszustand) weiter:

- Gerät ausschalten
- Batterien für mindestens 60 Sekunden herausnehmen

2 Notieren Sie sich Ihre Einstellungen bevor Sie einen Reset machen, da nach dem Reset der Lieferzustand wiederhergestellt ist

7.2 Tabelle zur Fehlersuche

Problem	mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät schaltet nicht ein	Batterien sind nicht geladen oder nicht richtig herum eingelegt	Batterien ersetzen bzw. Akkus aufladen, Alle Zellen richtig herum entsprechend den Markierungen einlegen
Gerät schaltet sich ein, empfängt aber nichts	Lautstärke zu gering eingestellt	Lautstärke prüfen, mit Monitortaste prüfen ob Rauschen zu hören ist
Ich kann keine Funkverbindung herstellen	Falsche Kanal – oder CTCSS Einstellung	Kanal und CTCSS Nummer prüfen. Alle am Gespräch beteiligten Stationen müssen die gleichen Einstellungen haben, sonst ist kein Gespräch möglich
Empfang unterbrochen oder mit starkem Rauschen	Signal ist zu schwach	Rauschsperrvorübergehend abschalten mit Scan/Mon Taste
	Gegenseite ist zu weit entfernt oder Antenne auf einer oder beiden Seiten abgeschirmt durch Hindernisse zwischen beiden Seiten	Einen anderen Standort für eines der Geräte suchen oder mit einem Gerät ins Freie gehen und dort erneut versuchen
	Anderer Stationen benutzen den gleichen Kanal	Funkverkehr auf Ausweichkanälen prüfen und ggf. anderen Kanal ausprobieren, falls erlaubt
	Funkgerät befindet sich zu nahe an möglichen Störquellen, wie Computer, Inverter, TV Gerät, Radargerät, andere Sender	Funkgerät so weit wie möglich von störenden Geräten entfernt platzieren.
Batterie ist zu schnell leer	Tastaturbeleuchtung zu oft benutzt	Displaybeleuchtung seltener gebrauchen
	Zu lange Sendezeiten oder zu lange mit hoher Leistung gesendet	Sendezeit verringern oder häufiger mit kleiner Leistung senden, oder Akkus mit höherer Kapazität beschaffen
	Memoryeffekt hat Batteriestandzeit reduziert	Akkus mehrmals hintereinander total entladen und über Nacht wieder vollständig aufladen- macht Memoryeffekt in den meisten Fällen rückgängig, ansonsten Akkus erneuern
Logische Fehlfunktionen, seltsames Verhalten des Geräts, falsche Symbole im Display	CPU blockiert nach Störeinflüssen von außen	Reset auf Werkseinstellungen testen

8. TECHNISCHE DATEN

Kanäle..... 1-8 (PMR 446), 1-69 (LPD)
 Frequenzbereiche..... 446.00625-446.09375 MHz PMR
 433.075- 434.775 MHz LPD
 Kanalabstand 12.5 kHz (PMR) bzw. 25 kHz (LPD)
 Frequenzerzeugung CPU gesteuertes PLL System
 Stromversorgung..... 4.8 bis max. 6 VDC
 Arbeitstemperaturbereich..... von -20° to +50°C

Abmessungen 122x58x34 mm (Höhe x Breite x Tiefe)
 Gewicht (ohne Batterien) ca. 120 g
 Duty Cycle (Betriebsperioden).....TX 5 %, RX 5 %, StandBy 90 %

8.1 Sender

Sendeleistung (gemessen als Strahlungsleistung über Antenne).....10mW oder 500 mW (schaltbar bei PMR 446)
 Modulation.....FM, 8k50F3E, 16K0F3E
 Störstrahlungsunterdrückung..... nach EN Norm EN 300 296-2

8.2 Empfänger

Empfindlichkeit für 12dB SINAD..... 0,35µV
 Nachbarkanalunterdrückung..... 70dB
 Audio Ausgangsleistung..... 300mW bei10% Klirrfaktor
 Zwischenfrequenzen..... 1.ZF:21,4 MHz ; 2.ZF:450 KHz
 Mikrofon und Ladeanschluss 2.5 mm stereo
 externer Lautsprecher/ Höreranschluss..... 3.5mm mono

9. FREQUENZTABELLE KANAL / FREQUENZLISTE

- PMR446 Kanäle werden mit einem P vor der Nummer angezeigt, wie P1, P2, usw. bis P8
- LPD Kanäle werden nur als Nummer, wie: 1,2,3, usw. bis ...69 angezeigt.

PMR 446 Kanal	Frequenz (MHz)
P1	446.00625
P2	446.01875
P3	446.03125
P4	446.04375
P5	446.05625
P6	446.06875
P7	446.08125
P8	446.09375

LPD Kanal	Frequenz (MHz)	LPD Kanal	Frequenz (MHz)
1	433.0750	36	433.9500
2	433.1000	37	433.9750
3	433.1250	38	433.0000
4	433.1500	39	433.0250
5	433.1750	40	433.0500
6	433.2000	41	434.0750
7	433.2250	42	434.1000
8	433.2500	43	434.1250
9	433.2750	44	434.1500
10	433.3000	45	434.1750
11	433.3250	46	434.2000
12	433.3500	47	434.2250
13	433.3750	48	434.2500
14	433.4000	49	434.2750
15	433.4250	50	434.3000
16	433.4500	51	434.3250
17	433.4750	52	434.3500
18	433.5000	53	434.3750

LPD Kanal	Frequenz (MHz)	LPD Kanal	Frequenz (MHz)
19	433.5250	54	434.4000
20	433.5500	55	434.4250
21	433.5750	56	434.4500
22	433.6000	57	434.4750
23	433.6250	58	434.5000
24	433.6500	59	434.5250
25	433.6750	60	434.5500
26	433.7000	61	434.5750
27	433.7250	62	434.6000
28	433.7500	63	434.6250
29	433.7750	64	434.6500
30	433.8000	65	434.6750
31	433.8250	66	434.7000
32	433.8500	67	434.7250
33	433.8750	68	434.7500
34	433.9000	69	434.7750
35	433.9250		

9.1 Gesetzliche Gewährleistung

Der Verkäufer dieses Geräts gewährt Ihnen eine gesetzliche Gewährleistung von zwei Jahren nach Kaufdatum des Geräts. Diese Gewährleistung (im Sprachgebrauch auch Garantie genannt) umfasst alle Fehler, die durch defekte Bauteile oder fehlerhafte Funktionen innerhalb der Gewährleistungsfrist auftreten sollten, nicht jedoch Fehler, die auf normaler Abnutzung beruhen, wie z.B. Batterien, Akkus, Kratzer im Display, Gehäusedefekte, abgebrochene Antennen, sowie Defekte durch äußere Einwirkung, wie z.B. ausgelaufene Batterien, Überspannung durch unsachgemäße externe Spannungsversorgung oder Verwendung ungeeigneten Zubehörs. Ebenso sind Fehler von der Gewährleistung ausgeschlossen, die auf nicht bestimmungsgemäßen Umgang mit dem Gerät beruhen.

Bitte wenden Sie sich bei Gewährleistungsansprüchen unmittelbar an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, vergessen Sie Ihre Kaufquittung als Garantienachweis nicht und beschreiben Sie bitte den aufgetretenen Fehler möglichst genau.

9.2 Technische Informationen

Technische Informationen, die jeweils neueste CE Konformitätserklärung, Bedienungsanleitungen, sowie die jeweils aktuellen Updates zu den sich möglicherweise noch ändernden Länder-Bestimmungen finden Sie auf unserem Download-Server <http://www.hobbyradio.de>

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Technik-Hotline unter:

© 2005 CTE International s.r.l

Service in Deutschland :

ALAN Electronics GmbH

Daimlerstr. 1 k

63303 Dreieich

Hotline:

Tel: 06103 9481 30

Fax: 06103 9481 60

e-mail: service@alan-germany.de

Service-Download: www.alan-albrecht.info